
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-EKG/RGS
Vorlage-Nr.: ESG/504/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	28.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Ermächtigung des Landrats zur Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss ermächtigt den Landrat im Falle eines erfolgreichen Praxistests CO₂-Ampeln für alle Schulen in Kreisträgerschaft zu beschaffen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

In der letzten Sitzung des Werksausschusses haben wir darüber informiert, dass der ESG die Klima- und Belüftungsanlagen (Raumluftechnische bzw. RLT-Anlagen) unter Mitwirkung von Herrn. Prof. Dr. Dr. Martin Exner und dem Gesundheitsamt überprüft hat. Soweit erforderlich, wurden notwendige technische Umstellungen an den Anlagen vorgenommen.

Darüber hinaus schlägt die Werkleitung vor, den Einsatz sog. CO₂-Ampeln in den Klassenräumen zu prüfen. Dies sind Geräte, die sehr einfach zu installieren sind und ähnlich einer Verkehrsampel durch optische Signale die Luftqualität, d.h. den CO₂- bzw. den Sauerstoffgehalt anzeigen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Klassenräume rechtzeitig und ausreichend gelüftet werden. Durch das Temperaturgefälle und den entstehenden „Luftsog“ bei sinkenden Außentemperaturen ist ein Luftaustausch bei weit geöffneten Klassenfenstern sehr schnell möglich. Die Geräte zeigen aber auch, wenn die erforderliche Luftqualität wieder erreicht ist und die Fenster geschlossen werden können. So kann ein übermäßiges (Dauer-) Lüften in der kalten Jahreszeit und die damit einhergehende Gefahr von vermeidbaren Erkältungskrankheiten bei Schülern und Lehrpersonal verhindert werden. Dauerlüften führt daneben auch zur Auskühlung von Bauteilen wie Brüstungsbereiche, etc. und birgt die Gefahr von Feuchteschäden und infolge dessen Schimmelbildung, insbesondere an Innenseiten von Außenwänden, was zwingend verhindert werden muss.

Derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Erich-Klausener-Gymnasium Adenau ein Pilotversuch durchgeführt. In Abstimmung mit der Schule wird ein spezieller Typ von CO₂-Ampeln getestet, der u.a. vom Gesundheitsamt Bremen empfohlen wird. Die Installation ist dabei denkbar einfach, da das Gerät lediglich in eine Steckdose eingesteckt wird. Weitere Elektroinstallationen sind nicht erforderlich.

Die Kosten pro Gerät belaufen sich auf rd. 200 Euro und damit auf einen überschaubaren Betrag. Die Verwaltung hat zunächst einmal ausreichend Geräte für das Erich-Klausener-Gymnasium bestellt. Die Lieferung steht noch aus. Sollten sich diese Geräte als praxistauglich erweisen, ist vorgesehen, für alle kreiseigenen Schulen solche Geräte zu beschaffen. Die Gesamtkosten werden dabei auf rd. 100.000 Euro geschätzt. Da das Thema CO₂-Ampeln auch medial mehr und mehr in den Fokus rückt, ist es aus Sicht der Verwaltung erforderlich, möglichst schnell die Investitionsentscheidung zu treffen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Markt - ähnlich wie bei EDV-Hardware vor rd. 6 Monaten - innerhalb kürzester Zeit leergekauft ist.

Der Werksausschuss wird über die Auftragsvergabe in der nächsten möglichen Sitzung informiert.

Hamacher
Werkleiter

